



GVTB

Seit 1896

Gesangverbindung Technikum Burgdorf

AH-Nachrichten Nr. 3-2025



Herbststimmung am Thunersee - Foto: Urs Aeschbach v/o Tukan

Inhalt

INHALT

EDITORIAL

FRÜHLINGSANLASS IN BASEL

BURGDORFER STAMM VOM 12. AUGUST 2025

«ENTWICKLUNGSPROJEKTE IN CHINA UND DER SCHWEIZ»

HERBSTANLASS: BESUCH SPZ NOTTWIL

INFOS IM AH-VERBAND...

WIR GRATULIEREN

JAHRESPROGRAMM AH VERBAND 2025

UNSERE KONTAKTE

Editorial

Liebe GVerinnen
 liebe GVer
 liebe Leserinnen und Leser



Es ist eher unüblich, dass der Redaktor sich zum Weltgeschehen äussert. Unsere Verbindung ist ja eine neutrale Vereinigung von «älteren, singfreudigen Männern». Das soll auch so bleiben. Einen sehr interessanten

Anlass bewegt mich doch, kurz einen Gedankengang zur wirtschaftlichen Situation der Schweiz in der momentanen Weltsituation zu verfassen.

Durch den amerikanischen Zollbeschluss, die Schweiz mit einer 39%-igen Zoll(Straf)steuer zu belegen, sorgte in unserem Land zu einem grossen Unverständnis. Viele, speziell kleinere Unternehmen (sog. KMU's) sehen sich in ihrer Existenz gefährdet. Grosse Firmen, speziell die Pharmaindustrie, haben die finanzielle Kraft, teilweise ihre Produktion nach Amerika auszulagern. Für kleinere Firmen ist das nicht möglich.

In den nächsten 3 ½ Jahren wird sich die Situation sicher nicht ändern. Umso mehr die Schweiz im Welthandel keine grosse Rolle spielt.

Hier stellt sich doch die Frage, will ich als Kleinunternehmer weiterhin auf einen nicht zuverlässigen Partner und auf eine Nation bauen, welche immer schon die Schweiz piesackte. Oft wurde die Schweiz mit Druck aus den USA unter Androhungen von Handelsanktionen zu schmerzhaften Tätigkeiten gezwungen.

- So wurde die Schweiz in den letzte 85 Jahren oft von den Amerikanern genötigt.

Da wir im 2. Weltkrieg Goldhandel mit Deutschland betrieben, froren 1941 die USA unsere Goldreserven ein. Zur Freigabe des blockierten Goldes zahlte die Schweiz 250 Millionen Franken in einen alliierten Fonds für den Wiederaufbau in Europa.

- Die Affäre kam jedoch nach Jahrzehnten später wieder ans Tageslicht. 1995 reichte der jüdische Weltkongress in New York eine Sammelklage ein, in der behauptet wurde, dass Holocaust-Opfern und ihren Erben der Zugang zu Bankkonten in der Schweiz verwehrt wurden. 1977 behauptete das US Aussenministerium, die Schweiz sei die Bank der Nazis gewesen. 1988 einigten sich die beiden Schweizer-Banken, 1,25 Milliarden US\$ den Holocaust und deren Erben zu bezahlen.
- Schon in den ersten Tagen des Kalten Krieges (ab 1947) stand die Schweiz unter starkem Druck, ihre Neutralität aufzugeben und die amerikanische Position in der westlichen Rivalität mit dem Sowjetregime zu akzeptieren.
- Eine denkwürdige Episode ereignete sich, nachdem die USA 1951 ein Exportembar-go gegen den Ostblock verhängt hatten. «Die amerikanische Regierung setzte alle Mittel ein, um die Teilnahme der Schweiz zu erreichen», schreibt das Historische Lexikon.
- Washington drohte mit Wirtschaftssanktionen, sodass Bern keine andere Wahl hatte, als das informelle Hotz-Linder-Abkommen

Editorial

zur Einschränkung des Handels mit strategischen Gütern mit kommunistischen Staaten zu akzeptieren.

- Damals habe die Schweiz einen formellen Vertrag umgangen, um ihre Neutralität auf dem Papier zu wahren, sagt Sascha Zala (Schweizer Historiker). Doch mit der Zustimmung zu den Exportkontrollen habe das Land effektiv eine Position im Kalten Krieg eingenommen und sich auf die Seite des Westens gestellt. Das Abkommen, so Zala, zeige die unverhältnismässige Macht, die die USA in ihren bilateralen Beziehungen ausübten.

Es ist doch erfreulich, dass trotz vielen Unsicherheiten in dieser Zeit, Kleinunternehmer an die Zukunft glauben.

Ich wünsche allen Leserinnen und Leser dieselbe Zuversicht und den Mut, hängige Probleme mit dem nötigen Elan anzugehen.

In diesem Sinne: schöne ruhige und besinnliche Herbsttage.

Mit herzlichen Grüssen:
August 2025; der Redaktor Urs Aeschbach
v/o TUKAN

Weitere negative Ereignisse aus der Gegenwart könnten beliebig ergänzt werden. Sind diese geschichtlichen Ereignisse wohl alle vergessen?

Wäre es nicht an der Zeit, sich als Kleinunternehmer (trotz angeblichen guten Beziehungen mit der USA) auf andere «Pferde» zu setzen?

Der Stamm Thun hatte im Monat März, die Gelegenheit, einen Vortrag von Peter Keller v/o KICK anzuhören, welcher sich nicht auf die USA fixiert hat. Die Firma DERAP arbeitet sehr erfolgreich mit CHINA zusammen.

Was wir als Besucher dieses Vortrages zu hören bekamen, war für alle Anwesenden absolute Spitze. Als «alter Unternehmer» ziehe ich vor unserem AH KICK meinen Hut. Er ist der beste Beweis, dass mit totalem Engagement und viel technischem Wissen, auch aus der Schweiz erfolgreich gearbeitet werden kann. Siehe meinen Bericht in diesen AH-Nachrichten.

Frühlingsanlass in Basel

Restaurant Schützenhaus Basel - Thema: **Hopfen und Malz, Gott erhalts**



Der Referent: Mike Stoll

Kleine Kulturgeschichte des Bieres; vom alten Aegypten bis Basel

Der Referent, Mike Stoll, war in jeder Beziehung eine Wucht. Baghira schwärmte schon am Couleurball, als er die Anwesenden mündlich auf diesen Anlass aufmerksam machte, über diesen Referenten. Als Religionswissenschaftler, und Aegyptologe, Stadtführer, Referent und Geschichtenerzähler.

Es war unglaublich, was dieser Mann zu bieten hat. Ein faszinierendes Wissen über die ganze Entstehungsgeschichte des Bieres.

27 Personen folgten dem höchst interessanten Vortrag. Zahlreiche archäologische Funde belegen, dass im Gebiet des «Fruchtbaren Halbmondes» Menschen bereits aus der Zeit um 10.000 vor Christus wild wachsende Getreideähren mit Sicheln aus geschliffenem Feuerstein sammelten, in geflochtenen, mit Gips oder

Bitumen verdichteten Körben transportierten, in unterirdischen Speichern lagerten und mit Steinen zerkleinerten. Etwa um 9.000 vor Christus fing man in dieser Zeit auch an, Gerste und Weizen zu kultivieren.

Vermutlich sehr früh entdeckten Menschen das Mälzen von Getreide, da die Vorratslager für Getreide selten vollkommen wasserdicht waren. In Wasser eingeweichtes Getreide beginnt zu keimen, dabei entwickeln sich insbesondere bei Gerste Enzyme, die die Stärke der Getreidekörner zu Malzzucker spalten. Da die Menschen der Jungsteinzeit noch keine Schrift kannten, fehlen Dokumente über die Bedeutung des Bieres. Hinweise auf das Brauen bierähnlicher Substanzen gibt es auch in der frühneolithischen Tempelanlage Göbekli Tepe. Es existieren Befunde und chemische Analysen, die als Rückstände von Mälz- und Brauvorgängen interpretiert werden.

Es wurden Sandsteinwannen und Steingefäße gefunden, welche funktional als Maischebehälter gesehen werden. Überreste von Bier im Vorderen Orient aus einer Zeit von 3500 bis 2900 v. Chr. wurden in Godin Tepe im heutigen West-Iran entdeckt.

Der ganze Anlass wurde als sog. «Culinarium» geführt. Zwischen den einzelnen «Gängen» wurde wieder ein Teil des Referates gehalten. So gab es immer wieder Pausen, wo man sich gedanklich austauschen konnte. Eine sehr interessante Vortragsform.

Spannend war auch, wie Mike Stoll den Geschichtsbogen vom Mittelalter in die Gegenwart spannte. Basel war bekannt für viele Brauereien. Die Familie Merian spielte da eine sehr wichtige Rolle.

Diese Vortragsart war sehr originell und geschichtlich ein absolutes Highlight.

Frühlingsanlass in Basel



Auch die Räumlichkeiten des Schützenhauses sind sehr geschichtsträchtig. Hier eine Kopie aus der Web-Seite: Das «Schützenhaus» in Basel entstand 1561–1564. Die Feuerschützengesellschaft Basel übte auf dem Schiessplatz vor dem Schützenhaus, bis man 1899 den Standort

zum Allschwiler Weiher verlegte. Seit 1845 wird das «Schützenhaus» als Wirtshaus geführt. Die 1466 von den Basler Zünften gegründete Gesellschaft der Feuerschützen unterhält noch heute das denkmalgeschützte Schützenhaus mit dem Schützenmuseum.



Der ganze Anlass war sehr lehrreich und faszinierend. Ich danke BAGHIRA und Estrella

herzlich für die Durchführung. Ein grosses JUBILATE sei euch gewiss.

MAI 2025, DER REDAKTOR URS AESCHBACH V/O TUKAN

Burgdorfer Stamm vom 12. August 2025

Motto: Es lebe der Studentengesang!

An diesem Abend haben wir uns zum Ziel gesetzt, vor allem Kanten aus dem Prügel zu singen, die wir in letzter Zeit eher selten durchgestropt haben. Notabene etliche «Obligatorische»!

Die Wirtin hat uns zu diesem Zweck im Sali des Nationals platziert, damit die zahlreichen Gäste des Restaurants nicht zu stark gestört werden. Da dieser Abend sehr warm war öffneten wir schon bald die Fenster, wodurch

unser Gesang im gut besetzten Restaurantgarten gut zu vernehmen war. Auf meine Rückfrage bei der Serviertochter teilte sie mir mit, dass die Reaktionen der Gäste ausnahmslos positiv seien und es schön empfunden werde wieder einmal Studentenlieder zu hören.

Wir haben diesen Abend sehr genossen, kamen bis zum Schluss doch an die 25 gesungenen Kanten zusammen; Jubilate!

PISA



Nachfolgender LINK führt dich zu einer kleinen Kostprobe:

<https://gvtb.ch/audio/2025/SingstammBurgdorf.mp4>

Auf der Website **[www.gvtb.ch/Archiv/Tonarchiv/2025](https://gvtb.ch/Archiv/Tonarchiv/2025)** ist die kleine Kostprobe ebenfalls auffindbar.

«Entwicklungsprojekte in China und der Schweiz»

Vortrag zum Thema: «Entwicklungsprojekte in China und der Schweiz»

Am 19. März 2025 öffnete Peter Keller v/o KICK zusammen mit seinem Sohn Thomas einer interessierten Zuhörerschaft die Tore in eine uns doch relativ unbekannte Industriewelt.



Derap AG Planungs- und Konstruktionsbüro mit Sitz in Heimberg (BE).

<https://www.derap-ag.ch>



Peter Keller v/o KICK
Inhaber
Präsident Verwaltungsrat



Thomas Keller
Leiter Verkauf & Projekte

Die Firma DERAP AG wurde im Jahre 1969 gegründet. Seit 1992 agiert die Firma als Planungs- und Konstruktionsbüro mit Sitz in Heimberg (BE). 1998 wurde die Firma von Peter Keller übernommen.

Rund 20 Personen folgten den sehr interessanten Ausführungen.



«Entwicklungsprojekte in China und der Schweiz»

Sehr eindrucksvoll waren die Erklärungen zu den Tätigkeiten.

DERAP entwickelt und realisiert als Generalunternehmer Transportlösungen. Dabei arbeiten wir in Konsortien oder Projektgemeinschaften mit Partnern zusammen.

Dank der jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich von Monorails, Seil- und Spezialbahnen sind sie ein verlässlicher Engineeringpartner.

Die 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Erfahrung in:

- Transportsysteme, Monorails und Spezialbahnen
- Maschinen- und Anlagebau
- Roboteranlagen
- Systemengineering, Studien und Beratung
- Entwicklung, Prototypen

Monorails



Straddled Monorail China



Monorail Shenzhen, China

Prototypenfahrzeug

Auslegen der Systemdaten, Konstruktion von Fahrwerken inkl. Getriebe, Auslegen von Brems-, Antriebs- und Federungssystem, Dynamiksimulation, Nachweise, Komponentenspezifikation, Dokumentation.

2 Züge à 3 Wagen

3,90 km lang mit 5 Stationen
Auslegen der Systemdaten, Konstruktion von Fahrwerken, Berechnung, Fabrikationszeichnungen, Stücklisten, Dokumentation.

Dies sind nur zwei Beispiele aus einer grossen Referenzliste aus dem Gebiet der Monorails.

«Entwicklungsprojekte in China und der Schweiz»

Ein weiteres Projekt sind die Entwicklungen von sog. Road Trams. Dies ist eine Kombination zwischen Tram (schienenengebunden) und Bus (strassengebunden)

Road Trams



Road Trams China - Vor- / Nachteile

Vorteile gegenüber Tram:

- Keine Schienen
- Kleinere Achslast
- Günstigere Beschaffung
- Weniger Lärm

Nachteile gegenüber Tram:

- Höherer Reifenverschleiss

Vorteile gegenüber klassischem Bus:

- Höhere Kapazität
- Bereit für autonomes Fahren
- Spurtreue (Korridor)

Nachteile gegenüber klassischem Bus:

- Teurer in Beschaffung & Wartung

Auf diesem Gebiet hat die Firma DERAP Pionierarbeit geleistet.

KICK schilderte die Begegnungen mit den chinesischen Gastgebern. Hier benötigt der Schweizerunternehmer viel Fingerspitzengefühl, diplomatisches Geschick und ganz wichtig, eine «grosse Trinkfestigkeit».

Die Beziehungen der Firma DERAP zu China, kamen durch eine deutsche Firma zustande.

«Entwicklungsprojekte in China und der Schweiz»

Nicht nur in China liefert die Firma DERAP ausgezeichnete Arbeit. Auch in der Schweiz wirkt die Firma als zuverlässiger Partner.

Ein grosses Projekt ist momentan in Stechelberg / Mürren am Laufen:



Projekt «Güterlogistik Schilthornbahn»



Ziel war es ein System zu entwickeln, welches die Container von den beschrifteten Abstellplätzen zu holen und unten an die Kabine zu docken.

Die Idee ist es, dass Touristen welche in Mürren bleiben ihr Gepäck mit dem Container transportieren. Ebenfalls werden Güter der Restaurants, Hotels usw. in den Containern transportiert. Bei der Kabine wird der Container durch Querbolzen verriegelt und somit gehalten.

Eine Bedingung war, dass der Boden frei bleiben muss, wodurch eigentlich nur noch eine Art Hängedrehkran in Frage kam.

Güterlogistikanlage - Herausforderungen

Konstruktive

- Kaum Platz verfügbar
- Hohe Positionsgenauigkeit
- Hohe Last bei grossem Hebel
- Ändernde Anforderungen während dem Projekt

Wirtschaftliche

- Angebot nach Fixpreis
- Hohe Mehraufwände

Terminliche

- Kurze Lieferzeit / enger Terminplan
- Späte Bestellungen ausgelöst
- Monopole bei Materialien / Produkten

Der ganze Vortrag war sehr interessant und zeigte den Zuhörern, wie eine Familie fähig ist, Industriegeschichte zu schreiben. Ein riesiges JUBILATE und ein grosses Dankeschön an die Familie Keller. Besucht die Website www.derap.ch

August 2025, der Redaktor: Urs Aeschbach v/o TUKAN

Herbstanlass: Besuch SPZ Nottwil

Besuch des Schweizerischen Paraplegiker Zentrums SPZ in Nottwil

Liebe GVer
Liebe GVerinnen

Bei der letzten HV habe ich versprochen den Herbstanlass im SPZ in Nottwil zu organisieren.

Die geführten Besuche im SPZ finden Dienstag bis Freitag statt und sind sehr gut gebucht.

Ich habe von den Organisatoren im SPZ das Besuchsdatum vom Dienstag 14. Oktober 2025 am Nachmittag ab 14.00 Uhr erhalten und habe dieses für ca. 50 Personen bestätigt.

Das vorgeschlagene Programm ist wie folgt:

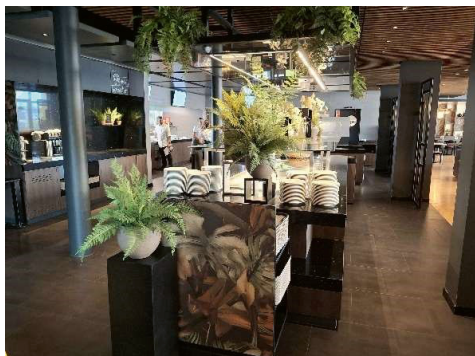
Ablaufplan:

ca.15min vor Beginn	Anmeldung Empfang ParaForum
14.00 – 15.00 Uhr	Begrüssung, Alle
15.00 – 16.00 Uhr	Führung SPZ, Gruppe 1
15.00 – 16.00 Uhr	Geführte Ausstellung ParaForum, Gruppe 2
16.00 – 17.00 Uhr	Führung SPZ, Gruppe 2
16.00 – 17.00 Uhr	Geführte Ausstellung ParaForum, Gruppe 1

Das Rahmenprogramm des Besuchszentrums ist kostenlos.

Nach dem Besuch ist ein gemeinsames Nachtessen im Selbstbedienungsrestaurant Vivace im Hotel Sempachersee geplant.

Herbstanlass: Besuch SPZ Nottwil



Es wird ein 3-Gang-Buffer mit Salat, 2 Hauptgängen (Fleisch und Vegetarische, Stärkebeilage und Gemüse) und Dessert angeboten.

Das Buffet kostet pro Person Fr. 43.00 inkl. Mineralwasser und Kaffee.
Wein und Bier wird separat verrechnet.

Wir haben gemäss Auskunft von STYX ca. Fr. 1500.– für den Herbstanlass zur Verfügung, so dass je nach Anzahl Teilnehmer ein Kostenbeitrag von ca. Fr. 20.– entsteht.

Anreise:

Das SPZ Nottwil ist aus allen Richtungen schnell und einfach erreichbar. Sowohl mit dem Auto/Car als auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln.

Details siehe: www.paraplegie.ch/de/kontakt/anreise-nach-nottwil/

Anmeldung: Vorname und Name, Cerevis und Anzahl Personen bitte **bis 25.09.2025** an Hans Ulrich Schütz (hansulrich.schu@bluewin.ch oder 079 433 39 88)

Auf eine rege Teilnahme freuen sich
Menes und Ursula

Infos im AH-Verband...

Singen in Burgdorf

Die nächsten Proben im Heim der Amicitia, Gysnauweg 12, Burgdorf

Dienstag 28. Oktober 2025 17 Uhr

Dienstag 25. November 2025 17 Uhr

Zukünftige Anlässe im AH-Verband...

Dienstag 16. September 2025 Singen bei Fidler

Samstag 13. Dezember 2025 Stamm-Obmänner-Treffen

Samstag 13. Dezember 2025 GVTB-Weihnachten

Adressänderungen

keine

Verstorbene

keine

Stand: 10. August 2025

Wir Gratulieren



September

07. Erwin Schären
 07. Norbert Winterberg
 17. Alexander Ueltschi
 19. Richard Binggeli
 20. Hansueli Schütz
 29. Hans Pickel

ZULU
 FJORD
 STACHU
 BAMBUS
 MENES
 TITUS

97. Geburtstag
 55. Geburtstag
 85. Geburtstag
 97. Geburtstag
 75. Geburtstag
 97. Geburtstag



Oktober

05. Christian Müller
 06. Urs Widmer
 11. Jürg Meyer
 13. Markus Recher
 17. Ulrich Aebi
 20. Heinz Zbinden
 23. Walter Huggel
 27. Simon Meyer
 30. Daniel Moser

PRONTO
 TRAX
 YÜ
 NIMBUS
 SMASH
 GEDES
 TEDDY
 SAM
 NOUSS

91. Geburtstag
 80. Geburtstag
 91. Geburtstag
 85. Geburtstag
 80. Geburtstag
 75. Geburtstag
 91. Geburtstag
 50. Geburtstag
 70. Geburtstag

November

18. Georg Scheuber
 30. Willy Schraner

SCHIGU
 BOB

92. Geburtstag
 75. Geburtstag



Jahresprogramm AH Verband 2025

Datum		Zeit	Anlass	Ort	
Freitag	17. Januar	20:00	CC-Crambambuli	Heim Technica, Kronenhalde 6	Technica
Dienstag	28. Januar	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	8. Februar ???		Redaktionsschluss AH-N		Tukan
Dienstag	25. Februar	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	22. März	18:30	Couleurball	Bären Utzenstorf	Styx
Dienstag	25. März	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Dienstag	22. April	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Donnerstag	17. April	19:00	CC-Kanten Burgdorf	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
	Mai/Juni		Frühlingsanlass GVTB ???		
Samstag	10. Mai ???		Redaktionsschluss AH-N		Tukan
Samstag	10. Mai	16:00	127. HV der GVTB	Landhaus Burgdorf	Styx
Dienstag	27. Mai	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	14. Juni	13.30	Probe (bis ca. 17.30)		Pfitzi
Dienstag	17. Juni	18.15	Probe (bis ca. 19.30)		Pfitzi
Samstag	21. Juni		Sängertag CVE	Burgdorf	Pisa
Montag	30. Juni		CC-Solennität		
Samstag	9. August ???		Redaktionsschluss AH-N		Tukan
Dienstag	26. August	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
	Sept./Oktober		Herbstanlass GVTB ???		
Dienstag	16. September		Singen bei Fidler ???	Freiburgstrasse 25, Thörishaus	Fidler
Dienstag	28. Oktober	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	8. November		Redaktionsschluss AH-N		Tukan
Mittwoch	12. November	19.00	CC-Kanten	Chutziturm Thun	Antares
Dienstag	25. November	17:00	Gesangprobe	Heim Amicitia, Gysnauweg 12	Pfitzi
Samstag	13. Dezember	16:30	Stammobmännertreffen	siehe www.gvtb.ch	Styx
Samstag	13. Dezember	17:00	GVTB-Weihnachten	siehe www.gvtb.ch	Styx

November 2024 angepasst: 5.3.2025/ Styx



Auf der Homepage www.gvtb.ch werden laufend allfällige Änderungen / Anpassungen aufgeschaltet.

Wo nötig und sinnvoll erfolgen Ergänzungen per Mail

Unsere Kontakte

Funktion	wer	Mobile / G	Privat	E-Mail
Präsident:	Alfred Kaufmann v/o STYX	079 426 92 16	031 921 87 09	styx@gvtb.ch
VizePräsident:	Thomas Küng v/o SWING	079 405 36 11	056 221 00 74	swing@gvtb.ch
Aktuar:	Christian Rikli v/o SCHLUCK	076 344 86 20	033 222 86 20	schluck@gvtb.ch
Buchhalter & Kassier:	Walter Messerli v/o WADI	076 761 67 30	032 384 89 66	wadi@gvtb.ch
Adresskoordinator	Roland Fuchs, v/o USSAN Webauftritt: www.gvtb.ch	079 471 19 00		ussan@gvtb.ch
Hosting/Aufbau/Unterhalt:	Ueli Baumgartner	079 34 777 34	079 34 777 34	ueli@gvtb.ch
Unterhalt Stv:	Beat Kipfer	0793462612	0793462612	ki@publiccollege.ch
RedaktorAH-Nachrichten	Urs Aeschbach, v/o TUKAN AH-Chor	079 224 94 70	033 655 00 95	tukan@gvtb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o FIDLER, Freiburgstrasse 25, 3174 Thörishaus	078 910 63 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
CM / Gesang:	Hans Jenni v/o PISA, Alpenstrasse 62, 3084 Wabern	079 935 40 37	031 961 64 88	pisa@gvtb.ch
Gesang:	Fritz Gfeller v/o PFITZI, Sonnenweg 22, 3073 Gümligen Besucht die AH-Stammtische	077 433 45 87		pfitz@gvtb.ch
Aarau:	Lokal gemäss Jahresprogramm Stamm am 1. oder 2. Donnerstag im Monat ab 11:30 Uhr mit Damen	079 232 26 68	062 751 77 08	aarau@gvtb.ch
	Obm.: Thomas Schenker v/o IKARUS, Frohburgstrasse 6, 4800 Zofingen		062 751 80 57	ikarus@gvtb.ch
Baden:	Stammlokal vakant Stamm am 1. oder 2. Mittwoch 12.00 Uhr immer mit Damen Obm.: Thomas Küng v/o SWING, Höhenweg 10, 5415 Nussbaumen AG	079 405 36 11	056 221 00 77	baden@gvtb.ch
Basel:	Restaurant Bundesbahn, Hochstrasse 59, 4053 Basel www.bundesbaehnl.ch Stammbetrieb: 1. Dienstag im Monat Frühstamm ab 18:00 Uhr, sonst jeden Dienstag ab 20:00 Uhr Obm.: Born Ueli v/o BAGHIRA, Herrengrabenweg 10, 4054 Basel	061 361 91 88		info@bundesbaehnl.ch
Bern:		079 320 35 79	061 303 74 04	basel@gvtb.ch
	Restaurant Bahnhof Weissenbühl, Chutzenstrasse 30, 3007 Bern 1. und 3. Dienstag: ab 18:00 Uhr 5. Dienstag (falls vorhanden): Stamm mit Damen, nach Ansage Obmann: Daniel Gräser v/o HERBUM Kastanienweg 62, 3123 Belp	079 426 92 16	031 372 16 02	info@rest-bahnhofweissenbuehl.ch
Biel:	Rest. Waldschenke, St. Niklausstrasse 30, 2564 Bellmund 2. Mittwoch des Monats 19:00 Obm.: Ulrich Aebi v/o SMASH, Ligusterweg 12, 2503 Biel	079 528 58 84		biel@gvtb.ch
Burgdorf:	Restaurant National, Lyssachstrasse 80, 3400 Burgdorf Stamm am 2. Dienstag im Monat um 19:00 Uhr Obm. Fred Schindler v/o PARROT, Dorfmatweg 17, 3063 Ittigen	034 422 30 98		
Thun:	Restaurant Rössli Dürrenast, Frutigenstrasse 73, 3604 Thun Stamm jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat ab 17:00 Uhr weitere Anlässe siehe Jahresprogramm Thun Co-Obm.: Karl Liebethal v/o FLEX, Peter Keller v/o KICK	033 334 30 60		thun@gvtb.ch
Zürich:	Restaurant Johanniter, Niederdorfstrasse 70, 8001 Zürich Stamm: 1. Donnerstag ab 18:00 Obm.: Urs Mönch v/o KIM, Solarstrasse 3, 8404 Winterthur	052 242 34 58		zuerich@gvtb.ch